

Abs	WWF (13.8.2010)	Neue Energie (9 / 2010)	Abs
	Transport- und Logistiksektor bleibt auf der Strecke (keine Autorenangabe)	Klimaschutz – ohne die Transporteure (Sascha Rentzing, Absatzreihenfolge umgestellt)	
0	Studie des Carbon Disclosure Projects (CDP) zeigt: Klimaperformance der Transport- und Logistikbranche ungenügend	Berlin. (sr) Der Transportsektor hinkt beim Klimaschutz weit hinter anderen Wirtschaftszweigen her.	1
1	Berlin - Die Transport- und Logistikunternehmen liegen im Vergleich mit anderen Branchen beim Klimaschutz im Hintertreffen, obwohl gerade diese Industrie einen großen langfristigen Einfluss auf die Entwicklung des Klimawandels haben wird.	Das ist das Ergebnis einer Umfrage der Umweltstiftung WWF (World Wide Fund for Nature) Deutschland unter den 219 weltweit größten Transport- und Logistikunternehmen.	1
	Derzeit ist diese Branche für 13 Prozent der weltweiten Emissionen verantwortlich und verbraucht 60 Prozent des Erdöls in den OECD-Staaten.	Derzeit sei diese Branche für 13 Prozent der globalen CO2-Emissionen verantwortlich und verbrauche 60 Prozent des Erdöls in den OECD-Staaten,	1
2	Das Carbon Disclosure Projekt fragte 2009 die 219 größten Transport- und Logistikunternehmen nach Klimadatendaten, CO2-Reduktionsmaßnahmen und -zielen.		
	Nur 53 Prozent kamen der Informationsanfrage nach. Von den 16 deutschen Unternehmen berichteten 11 (69 Prozent) an das CDP. Die Transparenz in der Emissionsberichterstattung ist in Deutschland damit überdurchschnittlich. Nicht berichtet haben Bertrandt AG, die BERU AG, die Hamburger Hafen und Logistik AG und die Sixt AG.	Rückschlüsse auf die geringe Bedeutung des Klimaschutzes für die Branche zieht der WWF auch aus der fehlenden Auskunftsbereitschaft der Firmen: Gerade mal die Hälfte der Befragten beteiligte sich an der Umfrage.	2
3	Matthias Kopp, Klima- und Finanzexperte des WWF Deutschland kommentiert die Studie folgendermaßen: „Die transport- und verkehrsbezogenen Emissionen werden kontinuierlich steigen. Zusätzlich sind gerade in diesem Sektor wirksame emissionsarme Technologien noch in weiter Ferne. Gerade deshalb sind Minderungsziele und langfristige CO2 Reduktionsstrategien als Weichenstellung so entscheidend. Die Unternehmen der Branche zeigen leider viel zu zögerliches Handeln“.	„Die transport- und verkehrsbezogenen Emissionen werden kontinuierlich steigen “, kommentiert Matthias Kopp, Klima- und Finanzexperte des WWF Deutschland, die Studie.	2
	Die wichtigsten Ergebnisse der Befragung sind:		
4	<ul style="list-style-type: none"> Nur weltweit 36 Prozent der teilnehmenden Unternehmen im Transport- und Logistiksektor haben CO2- und Energiereduktionsziele. Zum Vergleich: 51 Prozent der 500 weltweit größten Unternehmen haben entsprechende Klimaziele. 	doch nur 36 Prozent der an der Erhebung teilnehmenden Firmen hätten konkrete CO2- und Energiereduktionsziele, moniert der WWF. Zum Vergleich: 51 Prozent der 500 größten Unternehmen wollen ihren CO2-Verbrauch durch einen effizienteren Umgang mit Energie senken. Weitere ernüchternde Erkenntnis:	1
	<ul style="list-style-type: none"> Nur 9 Prozent der Unternehmen berichten über derzeitige Investitionen in Emissionsreduktion und andere kohlenstoffarme Technologien. Die meisten unternehmensbezogenen Emissionen entstehen in der Transport- und 	Nur neun Prozent der 213 befragten Transporteure berichten über derzeitige Investitionen in Emissionsreduktion und kohlenstoffarme Technologien.	1

Abs	WWF (13.8.2010)	Neue Energie (9 / 2010)	Abs
	<p>Logistikbranche mit 80 Prozent immer noch auf der Straße. Der Flugverkehr macht 13 Prozent aus, die Schifffahrt 7 Prozent, der Verkehr auf der Schiene verursacht dagegen nur 0,5 Prozent der Treibhausgasemissionen.</p> <ul style="list-style-type: none"> In Deutschland haben 10 (91 Prozent) der befragten Unternehmen konkrete Emissionsziele und Reduktionpläne. 		
5	<p>Am 21. Oktober 2010 werden die neuen Ergebnisse des CDP-Reportings in Deutschland veröffentlicht. Im Auftrag von 534 institutionellen Investoren fordert das Carbon Disclosure Project jährlich weltweit börsennotierte Unternehmen auf, ihre klimarelevanten Unternehmensdaten zu berichten. Das CDP stellt die Daten den Kapitalmärkten und der Öffentlichkeit zur Verfügung. Ziel ist es, CO2-Emissionen als wichtige Wirtschafts- und Erfolgsfaktoren in Unternehmen wahrzunehmen.</p>		
	Antwortstatus Fragebogen 2009 deutsche Unternehmen		
	Beantwortet		
6	<p>Audi AG Celesio AG Continental AG Daimler AG Deutsche Lufthansa AG Deutsche Post AG Fraport AG Hamburger Hafen und Logistik AG Porsche AG Volkswagen AG BMW AG</p>		
	Teilnahme abgelehnt		
7	VTG AG		
	Information geliefert		
8	Air Berlin AG		
	Nicht geantwortet		
9	<p>BERU AG Bertrandt AG Sixt AG</p>		